

Sommer 2016

Texte

von Cornelia Wilezich

### **Behindert – Lebenswert?**

Freuen,

teilnehmen,

wahrnehmen,

genießen,

verarbeiten,

zufrieden?

„Ja!“

### **Angst**

Es geht Angst um.

Terror regiert die Welt.

- sie steht Kopf.

Amok entsteht durch Demütigung

- sie hat Depressionen vor sich.

Ruhig bleiben ist die Devise.

Nicht unterkriegen lassen!

Oder?

### **Fischwilderei**

Vor einem Jahr, als wir ans Vereinsgewässer kamen, sahen wir 4 Angler. Einer davon war mit dem Schlauchboot auf dem See, die Anderen waren am Ufer beim Angeln.

Wir stiegen aus dem Auto aus und da mein Mann berechtigt ist Kontrollen durchzuführen, stellten wir diese, da es offensichtlich Fischwilderer waren.

Mein Mann machte ihnen klar, dass sie an diesem See nicht angeln dürften, da dieser ein Pachtgewässer sei. Zunächst kam der mit dem Boot an Land. Sie wollten gehen.

Unterdessen warf einer der Männer etwas ins Wasser. Ich ging dort hin und zog es wieder heraus. Es war eine „Longline“ mit der es in Deutschland an allen Gewässern zu angeln verboten ist. Eine Longline ist eine Schnur mit mehreren Angelhaken dran.

Wir sagten ihnen, dass sie vor Ort bleiben sollten, da wir die Polizei rufen würden.

Ich rief die Polizei.

Währenddessen kam ein Mann auf uns zugelaufen. Er meinte er wäre der Nachbar dieser Männer und habe ihnen einen Privatsee empfohlen, an dem sie angeln dürften und der ganz in der Nähe wäre. Sie hätten das wohl falsch verstanden. Er würde jetzt aber deren Vermieter anrufen, damit der, wenn die Polizei käme dolmetschen könne, da dieser deren Sprache verstehen würde und es Leiharbeiter aus Rumänien seien. Später stellte sich heraus, dass sie von der ungarisch/rumänischen Grenze stammten. Auch habe er den Vieren das Angeläqu Coast zur Verfügung gestellt.

Kurze Zeit darauf war die Polizei vor Ort.

Der eine Beamte nahm nach kurzer Klärung des Sachverhalts den von uns wahrgenommenen Tathergang mit mir zusammen auf. Ich unterschrieb die Anzeige und wir gingen wieder zu den Anderen. Auf dem Weg dorthin erkundigte sich der Polizist bei der Staatsanwaltschaft, ob Fischwilderei eine Straftat sei. Was von dort aus bejaht wurde (nach § 293 StGB).

Unterdessen hatte der zweite Beamte mit den Beschuldigten und meinem Mann gesprochen. Wir zeigten beiden Beamten die Longline.

Anschließend mussten die vier Männer ihre Utensilien zusammenpacken und mit ihrem Fahrzeug, dem Streifenwagen und zum Polizeirevier Vaihingen/Enz zur Beschuldigtenvernehmung folgen.

Zwei Tage später kam ein Freund von einem dieser Personen vorbei und bat uns die Anzeige zurückzunehmen, worauf wir aber nicht eingingen.

Diese Straftaten wurden von der Staatsanwaltschaft verfolgt und die Fischwilderer wurden zu empfindlichen Geldstrafen verurteilt.

Meistens kommen Fischwilderer, wenn keine Angler vom Verein dort sind. Sie baldorn dieses aus. Manchmal erscheinen sie nach einer Stunde nochmals am Ort. Da nachts oder geangelt werden darf, wird dort schwarzgeangelt, Feuer gemacht und gegrillt oder sogar gebadet. Alles was verboten ist.

Dies interessiert diese Menschen nicht, sie verhalten sich wie sie wollen.

Unsere Gesetze interessieren sie nicht!

## **Fischwilderei:**

„Lieber nicht –  
Zu hohe Strafen!“.

Vereine:

- sind Pächter von Seen und Flussabschnitten
- tätigen Fischbesatz,
- hohe Kosten!“

Fischwilderer:

„Diebe,  
unterlasst das,  
sonst drohen Gefängnis oder  
empfindliche Geldstrafen.!“  
„Wollt Ihr das?“

## **Gaffer**

Gaffer posten in sozialen Medien Unglücksfälle

- Profilieren sich damit
- danach werden Polizei und Rettungskräfte alarmiert

Rettungsfahrzeuge führen Sichtschutzwände mit, um Verletzte zu schützen.

Niemand möchte Opfer von Voyeuren in solch einer Situation im Internet sein!

Gaffer werden empfindlich bestraft.

Richtig!